

Mit Pfeil und Bogen

Von Pragoma

Kapitel 18:

Kakashi gab jedoch nicht auf, folgte ihm und hielt ihn schließlich im Flur auf. "Leg dich hin, oder willst du dich umbringen?", wollte er wissen und sah ihn kritisch an. So wie Sasuke wirkte, hatte er wohl wieder etwas angestellt und dieses Mal richtigen Bockmist.

"Ja, will ich, je schneller, desto besser", fauchte ihn der Jüngere an und schlug die Hand weg. "Geh runter, mach deine Arbeit und lass mich in Ruhe." Knurrend wandte sich Sasuke ab und marschierte geradewegs zu seinen Zimmer. Er brauchte etwas zum Anziehen und eine Dinge, die er für die Reise so gebrauchen konnte.

"Okay..." Kakashi ließ nicht locker, sondern stellte sich Sasuke erneut in den Weg. "Was hast du jetzt wieder angestellt, hm?"

"Was geht dich das an?" Sasuke ging an den Kopierninja vorbei, doch dieser hielt ihn wieder fest und drückte ihn an die Wand. Mit den Zähnen knirschend, zuckte Sasuke unter Schmerzen zusammen und sah beleidigt auf den Älteren. "Lass mich los", forderte er den Anderen auf, doch dieser dachte nicht mal daran.

"Nein, erst sagst du mir, was du getan hast und was du hier gedenkst zu tun!" Herausfordernd sah Kakashi den Jüngeren an, ließ sich von seinem Klagen nicht einschüchtern und verstärkte sogar den Griff auf seine Handgelenke.

"Mich wärmer einpacken. Mir ist nämlich verdammt kalt", knurrte der Uchiha und sah es nicht ein, den Anderen noch mehr zu erzählen. Es ging ihn schließlich nichts an, was er tat.

Kakashi rollte mit den Augen und seufzte auf, ehe er Sasuke losließ. "Gut, dann frage ich eben Madara. Vielleicht weiß er, was du getan hast und warum du im Begriff bist, davonzulaufen!"

"Tz", kam es nur von Sasuke und er verschwand ohne ein weiteres Wort in seinen Zimmer. Dieses war völlig durchwühlt und nun konnte er nur noch hoffen, etwas zum Anziehen zu finden. Er hatte aber mal Glück und es war noch eine schwarze Hose und ein weißes Kragen Shirt hier. Zwar hielt es nicht viel wärmer, aber immerhin.

Kakashi ließ ihn machen, schritt bereits zur Treppe und doch drehte er sich nochmals

um. "Ich kann auch Naruto fragen, vielleicht weiß er näheres und womöglich, hast du ihn wieder angegriffen oder aber massiv verärgert." Damit wandte er sich ab und lief bereits die Treppe herunter und in Richtung der Haustür.

Als er den Namen des Blondes hörte, zuckte der Uchiha sofort zusammen und fing an stark zu zittern. Sollte er Kakashi aufhalten, oder jetzt einfach verschwinden? Egal was er tat, es machte die Situation nicht besser.

Ganz langsam schritt Kakashi weiter, fasste die Türklinke und drückte diese nach unten. Knarrend öffnete sich die Haustür und gemächlich überschritt der Hatake die Türschwelle und ließ die Tür mit Absicht hinter sich laut zufallen. Kakashi schritt zielstrebig zu Madara und auch wenn dieser ihn erschlagen würde, so klingelte er trotzdem und wartete ab.

Knurrend erhob sich dieser auch aus dem Bett und tapste runter an die Tür. Wenn das jetzt nicht wichtig war, dann würde er die Person die nächsten Tage alle D Klasse Mission absolvieren lassen, und zwar allein. Müde öffnete er die Tür und sah noch verschlafen auf Kakashi. "Ich hoffe, das ist jetzt wichtig."

Kakashi sah den Hokage entschuldigend an. "Tut mir leid, Madara-sama, aber ich habe gerade Sasuke getroffen und dieser will allem Anschein nach das Dorf ganz verlassen", erklärte er sich und die Lage und hoffte es war wichtig genug.

Erst verwirrt, dann entsetzt sah Madara auf Kakashi. Sasuke ... der lag doch oben und schlief. Wann ist er den? Wieso will er den das Dorf verlassen. "Was? Wie ... wo ist er?" Das konnte doch nicht sein, war der Junge den so verzweifelt?

"Er ist in seinem Elternhaus, wenn er dort noch ist. Er war ziemlich gereizt und ich habe den Verdacht, dass er es dieses Mal übertrieben hat und er deswegen von hier weg will", erzählte er seine Beobachtungen.

"Übertrieben? Womit denn übertrieben, bis vor ein paar Stunden lag er noch brav im Bett und hatte tief und fest geschlafen. Geh ihn sofort suchen und bring ihn zurück, ich komme gleich nach." Sofort rannte Madara hoch, zog sich etwas an und sah entschuldigend auf Kushina, die wegen ihm wach wurde. "Es tut mir leid, aber Sasuke ist abgehauen."

"Wie ... was? Verschlafen rieb sich Kushina die Augen und setzte sich auf. "Warum ist er denn..." Kushina schwang sich aus den Federn und stapfte wütend rüber in Narutos Zimmer, wo sie das Licht beinahe schon mürrisch anknipste. Sofort saß der kerzengerade im Bett und sah seine Mutter verwundert an. "Was weckst du mich denn?" "Du solltest doch auf ihn aufpassen", knurrte Kushina bedrohlich und trippelte erzürnt mit dem rechten Fuß am Boden.

Der Krach machte selbst Itachi wach und müde schlurfte er zu Narutos Zimmer. "Was ist denn los?" So einen Krach hatte er schon nicht mehr gehabt, seit Sasuke damals einfach davon gelaufen ist.

"Dein Bruder ist weg und das nur, weil Naruto nicht aufgepasst hat", antwortete

Kushina Itachi und sah ihren Sohn aber noch immer böse an. "Was hast du wieder gemacht, hm? ich hatte dir doch gesagt, dass du auf ihn achten sollst?" "Ich habe gar nichts gemacht, er hat mich überfallen und nicht ich ihn. Ich habe ihm nur gesagt, dass er aufhören soll, sich selbst schlecht zu machen", verteidigte sich Naruto und zog beleidigt eine Schnute.

"Ist schon gut, Naruto kann nichts dafür. Sasuke läuft immer davon, wenn es zu schwer ist. Ich weiß wo er ist", murmelte Itachi noch leise, ging runter zur Tür und zog sich schnell seine Schuhe an. Müde drehte er sich um und sah auf den Blonden. "Glaub mir, es ist nicht deine Schuld. Er ist schon immer vor allen weggelaufen. Er ist nicht der Mensch, der einfach jemanden an sich ran lässt oder der schnell vergessen kann und dann wieder nach vorne sieht."

"Nicht meine Schuld ...", murmelte Naruto, zuckte aber zusammen, als es hieß, er wäre ein Mensch, der nicht einfach jemanden an sich heranließ und fing wieder an zu zittern. "Naruto, ist alles in Ordnung, ist dir kalt?" Kushina sah nun wieder besorgt ihren Sohn an und nahm diesen, um seine Stirn befühlen zu können, in den Arm. Sofort versteifte dieser sich und machte Anstalten von ihr wegzukommen. "Lass das, ich bin kein Kind mehr!"

"So ist das also", nuschelte Itachi und sah wissend auf den Blonden. "Ihr zwei seid euch ähnlich, wusstest du das Naruto?" Ohne auf Madara zu warten, ging Itachi raus und hörte schon wie Naruto laut protestierend nach ihm rief. "Ich kann da nichts machen, du musst selbst mit ihm sprechen. Du musst auf ihn zu gehen, den er wird sich nicht mehr wagen dir näher als hundert Meter zu kommen."

Itachi blieb stehen und drehte sich zu den Jüngeren um. Deutlich konnte er erkennen, dass Naruto verwirrt war und nicht wusste, was er tun sollte. Das war wohl das erste Mal, dass man ihn dazu zwang selbst zu entscheiden. Nicht leicht und die Lektion kam spät, aber es ließ sich nun nicht mehr ändern. "Er mag dich. Ich weiß nicht wie sehr er dich mag, aber was Sasuke auch getan hat, er wollte dich bestimmt nicht mit der Aktion verletzen."

Wieder wandte sich Itachi von Naruto ab, jedoch war sein Gang langsamer als zuvor. "Mein Bruder ist etwas merkwürdig mit seinem Verhalten. Insbesondere seid man weiß, dass er Männer als Partner sucht. Nicht nur einige unserer Familie finden das abstoßend, sondern auch genug Leute hier in Konoha. Es ist vielen unangenehm in seiner Nähe zu sein. Die Wunden an seinem Körper tragen ihren Teil noch dazu bei. Ungewissheit und die Furcht vor etwas fremden, macht den Menschen angst und sie verabscheuen es. In der Schule hat man Sasuke oft verprügelt, da er wegen herausragenden Noten auf eine A-Mission durfte." Itachi seufzte, es war klar gewesen, dass Sasuke nicht hätte gehen dürfen und Madaras Unachtsamkeit bei dieser Sache hat ihn nun sein ganzes Leben lang entstellt.

Er sollte Sasuke ähnlich sein? Naruto sah ungläubig Itachi an und runzelte die Stirn. Noch mehr aber, als es hieß, er würde ihn mögen. "Wie bitte?", krächzte er daher und versuchte seine belegte Stimme wiederzufinden.

"Ja, ihr seid euch ähnlich. Ihr seid beide ziemlich stur und eigensinnig. Zudem habt ihr beide ein leicht verletzliches Herz", seufzte Itachi und schritt langsam durch das Uchiha Viertel. Der See war nicht weit weg von ihnen und wie er es sich gedacht hatte, Sasuke war dort und sah sich sein Spiegelbild im Wasser an.

Interessant, was alles ähnlich sein sollte, aber okay, wenn Itachi das sagte, dann musste es stimmen. Die beiden waren Brüder und sie kannten sich am besten. "Ich verstehe", murmelte Naruto daher und folgte Itachi bis zum See. Sasuke sah nachdenklich irgendwie aus oder wirkte er gar traurig? Naruto war sich nicht sicher, aber dennoch schritt er ganz langsam auf ihn zu.

Itachi ließ den Blondinen den Vortritt, denn hierbei ging es ja um ihn und nicht um die Familie. Sasuke hatte was gemacht und das hing mit Naruto zusammen wie es schien, den beide wirkten verwirrt nicht nur sein Bruder. Dieser war völlig in Gedanken versunken und reagierte auch erst, als ihn Naruto ansprach. Verwirrt drehte er sich um, sah wie ihn der Jüngere anstarrte und das mit einem Blick den er nicht sehen wollte. "Lass mich bitte alleine", murmelte der Uchiha leise und wand sich erneut ab von den Jüngeren.

Wieso sollte...Naruto blinzelte einige Male, dann aber wandte er sich ab und ließ Sasuke alleine. Wenn dieser es so wollte, dann würde er dem Wunsch nachkommen und sich nicht weiter aufdrängen.

"Naruto, du solltest mit ihm reden. Die Sache zwischen euch solltet ihr klären." Itachi deutete auf seinen Bruder und dudelte auch kein nein Seitens des Jüngeren. Immerhin würde Sasuke sonst nicht mit ihnen kommen und das wäre nicht gut für seinen jetzigen gesundheitlichen Zustand.

"Ich will aber nicht reden Itachi." Knurrend drehte sich Sasuke zu seinem Bruder um und sah ihn wütend an, Niemand konnte ihn dazu zwingen. Zudem, auch Naruto wollte bestimmt diese Sache wieder vergessen. Sasuke wollte aufstehen und gehen, doch sein Körper war schon zu schwach dafür. Keuchend hielt er sich die Brust, spürte wie die Wunde sich langsam weiter fraß und immer mehr sein Leben einschränkte. Zitternd hielt sich Sasuke selbst, hoffte das die Schmerzen bald verschwanden und auch das Gefühl das jemand mit Sand ihn das Fleisch bis zu den Knochen ab rieb. Stark zitterte der Junge, beugte sich mit dem Oberkörper nach vorne und wimmerte leise der Schmerzen wegen. Als ihn etwas Warmes an der Schulter berührte, zuckte er zusammen vor Schreck und sah verwirrt in das Gesicht von Naruto. Wieso geht er nicht und wieso sah er ihn so an? Was sollte das den bitte alles? "Wieso...?", hauchte er noch leise, bis ihn müde die Augen zufielen und er nichts mehr spürte. Weder Schmerz, noch Trauer oder Hass.

Was sollte Naruto denn machen, zum einen wollte er nicht mit Sasuke reden und die Sache vergessen und zum anderen war er völlig verwirrt gewesen. Wieso hatte Sasuke das bloß getan, dieser Teme. Er hätte ihn nicht bei sich schlafen lassen sollen, er hätte ihn seine Ruhe lassen sollen, dann wäre nichts davon passiert. Als ihn Itachi dann auch noch so anfuhr, zuckte er zusammen, drehte sich dennoch nochmal zu dessen Bruder um. Wie er da saß, wie schwach seine sonst so stolze Stimme klang. Der einst so überhebliche Sasuke war nun schwach und sein Stolz davon sah er fast nichts mehr.

Ein leises Wimmern ließ ihn schlucken, den die Schmerzen mussten wirklich unerträglich sein. Langsam und leise trat er näher an Sasuke und hielt ihn behutsam fest. Traurig sah Naruto in die schon teil grau wirkenden Augen, noch nie hatte er sie so gesehen, das einst so tiefe schwarz erlosch langsam. Kein Wille mehr der kämpfen wollte, geschwächt, verletzt und von Trauer und Selbsthass zerfressen. Alles konnte er in den so trüben Augen des Uchihas lesen. Seine Augen verrieten alles über ihn und sogar dass ein Augenblick, ein kleiner Schimmer Freude dort war. Als sich die Augen schlossen und Sasuke nach vorne kippte, hielt ihn Naruto fest. "Er ist ganz kalt", flüsterte er leise und sah besorgt zu dessen Bruder. Itachi nickte nur traurig und nahm vorsichtig seinen Bruder auf den Arm. "Er ist schwach und diese Aktion wird ihn viel Kraft gekostet haben. Dennoch will ich, dass du später mit ihm redest, denn ich will, dass er wieder etwas Leben in sich spürt." Mit diesen Worten ließ Itachi Naruto einfach am Steck zurück und dieser wusste gar nicht erst, was er darauf antworten sollte. Was war auch damit gemeint? War Sasuke etwa in ihn... Sofort schüttelte er sich und spürte wie sein Herz schneller schlug. Was war das für ein Gefühl, es verwirrte ihn und jetzt ging es ihn selber noch beschissener als vorher. "Verdammt", knurrte er, trat gegen den nächst besten Pfosten und jaulte dann vor Schmerz auf. Knurrend griff er sich seinen Fuß und rieb die nun stark pochende Stelle an seinen Zehen. "Verdammt", murzte er erneut und seufzte dann nur leise. "Was soll ich nur machen?"

Der Blondschoopf rautte sich die Haare, den er war noch nie so verwirrt gewesen wie jetzt. Er gab es ungern zu, er mochte Sasuke eigentlich, aber ob es so ist wie bei den Uchiha? Er empfand nichts für Männer, nicht weiter als Freundschaft, aber warum war er so verwirrt immer? Vielleicht, weil ihn das Schicksal des Anderen so mitnahm. Der Tod Izunas, die Verletzung und dann noch seine Gefühle. "Was mache ich bloß?", murmelte Naruto diese Worte und beschloss erstmal etwas durch das Dorf zu gehen, um einen klaren Kopf zu bekommen von all dem.

Was war nur los mit ihm und was passierte hier nur. ER wollte doch nur ernst genommen werden und nicht von allen behütet werden. Seine größte Hoffnung war es diese Mission zu schaffen und nun war sie das schlimmste, was ihn passieren konnte. Obwohl, stimmte das so. Er hatte gelernt in ein Team zu arbeiten, er hatte sich bewiesen und er mochte sie alle. Sai, seinen Freund der schon immer da war. Itachi, ihr Gruppenleiter, der ihn wie einen Mann behandelte. Auch wenn er glaubte, dass er ihn ab und zu versuchte wie seinen Bruder zu erziehen. Und Sasuke. Nur war er über diesen verwirrt. Er mochte ihn und dennoch hasste er ihn. Aber warum eigentlich? Sasuke behandelte ihn oft ungerecht, meckerte nur und dennoch zögerte er nicht sich vor ihm zu werfen, sein Leben zu beschützen. Warum macht er das? Zumal... Naruto unterbrach seine Gedanken und blieb auch mitten auf seinen Spaziergang stehen. Er hatte ihn geküsst, aber wieso? wenn Naruto ehrlich zu sich war, dann war er erst so verwirrt, seit er ihn geküsst hatte. Sasuke hatte die Vorliebe für Männer, das störte ihn nicht. Aber dennoch ist ihn das nun unangenehm. "Schnaufend rautte sich Naruto die Haare und schrie einfach laut seinen Frust heraus aus seiner Seele. "Warum bist du so ein Idiot?", brüllte er laut und rang danach nach Luft. Wieso verwirrte ihn Sasuke so. "Naruto-kun", vernahm der Blondschoopf eine Stimme und drehte sich um. "Hinata", nuschetzte er leise und sah das lächelnde Mädchen verwirrt an. "Du schaust so betrübt", besorgt sah das Mädchen den Jungen an und dieser senkte nur den Blick. "Geht es um Sasuke-kun?", Sofort lief Naruto rot

an und sah entsetzt auf die junge Frau. Leise lachte Hinata und konnte sich schon denken, was mit Naruto los war. "Du bist wohl verwirrt seinetwegen, oder nicht?" Ein Nicken kam von Naruto und leise seufzte er. "Na ja, er benimmt sich so komisch und das besonders bei mir", erklärte Naruto sich und hatte auch keine Angst, dass Hinata ihn auslachte. Irgendwie vertraute er ihr, ob es daran lag, dass sie die einzige Person war, die Sasuke gut kannte. So wie es schien, mochten sich beiden sehr gerne. "Ich glaube er hat was gemacht und nun bist du verwirrt. Ich weiß wie du dich fühlst. Damals als man uns verlobt hatte, da hatten wir es auch versucht, dass man vielleicht die Gefühle erzwingen konnte. Doch wir beide fühlten uns nicht wohl dabei. Ich fand den Gedanken komisch, dass Sasuke und ich heiraten sollten. Wir mochten uns und wir waren uns schnell sicher, dass es zwar liebe war, doch eher wie bei Bruder und Schwester. Das mit deinen Gefühlen wird sich bald für dich klären. Dann weißt du, ob es Liebe zwischen Freunden ist, oder aber etwas anderes. Ihr seid Freunde, deswegen bist du verwirrt, weil du über Sasuke weißt, dass er Männer mag." Sanft lächelte die Hyuuga und langsam verstand Naruto, was sie meinte. "Also pendelt es sich ein und meine Gedanken werden wieder klar?", nochmal fragte der Junge nach und Hinata nickte. "Aber wenn du dir sicher bist, was nun ist, solltest du es nicht verdrängen", wieder lächelte das Mädchen und fasste Naruto an der Hand. Auch Naruto lächelte inzwischen sanft und holte nochmal tief Luft. Wenn er Männer wirklich mochte, war es so und wenn er Frauen mochte, dann war das so. "Danke", nuschetete er und drückte das Mädchen sanft. Dann ließ er sie schnell los und rannte zurück nach Hause. Jetzt hatte er noch ein Hühnchen mit Sasuke zu rupfen und ihn einzutrichtern, dass der Kerl sich ausruhen sollte.

Weit musste Naruto auch nicht laufen, riss die Tür auf und grüßte kurz seine Eltern und schoss schon hoch zu Sasukes Zimmer. Verwirrt sah ihn Madara nach und sah dann zu seiner Frau. "Soll ich jetzt hoch und aufpassen?" Auch Kushina schien verwirrt und schüttelte zu Madaras Frage, dennoch den Kopf. "Nein, Naruto wird schon nichts Dummes tun", sanft lächelte die Frau und ihr Mann sah dennoch skeptisch die Treppe hoch. Hörte dann das klacken einer Tür und hoffte, dass seine Frau recht hatte. Leise betrat Naruto das Zimmer des jüngeren Uchihas und schlich leise zu dem angeschlagenen jungen Mann. Leise stöhnte Sasuke und wand sich im Laken. ER schien Schmerzen zu haben und auch schlecht zu träumen, den er murmelte ständig ein "Verzeiht mir" vor sich hin. "Hey", sachte stupste er den Uchiha an und sofort erschreckte sich dieser, zuckte zusammen und sah verwirrt und ängstlich den Blondschoopf an. Verlegen lächelte Naruto nur. "Du hast schlecht geträumt", erklärte Naruto kurz und leise nuschetete Sasuke etwas vor sich hin, was Naruto nicht verstand.

Geträumt hatte er? Nein, das war real, sein Vater war Tod. Betrübt sah Sasuke zu Boden und spürte dann den Schmerz. Stöhnend zuckte er zusammen, hielt sich die Brust. er spürte es, wie es sich durch ihn fraß und immer mehr seines Körpers tötete. Feuer, das sich langsam durch sein Fleisch fraß und selbst seine Knochen nicht verschonte. Etwas Warmes lief ihm aus dem Mund und tropfte auf das Laken. Sein Blut, verbittert lächelte Sasuke und lachte kurz darauf. Doch lange nicht, den er verschluckte sich an der salzigen Flüssigkeit und hustete schwer. Naruto hielt ihn und deutlich spürte er den traurigen Blick, der auf ihn lastet. "Ich werde wohl bald sterben", hauchte er noch leise und ließ sich zurück aufs Bett fallen.

Bei den letzten Worten, knurrte Naruto, doch als er das blasse Gesicht von Sasuke sah,

durchzog ihn selber ein Schmerz in der Brust. Sasuke hatte recht, er wurde immer blasser und seine Augen waren schon trübe. Er wollte was sagen, doch was sollte er den sagen? Du wirst Gesund? Das wäre reiner Spot. "Ich hab echt keine Ahnung,", sagte er deswegen ehrlich und verwirrt sah ihn nun der Uchiha an. So ganz verstand er nicht, was das sollte. Sachte lehnte Naruto sich auf Sasukes Brust, vergrub sein Gesicht an dessen Brust und der Uchiha sah sein Gesicht nicht mehr. Spürte aber dennoch die wärme des anderen. "Ich will nicht, dass du stirbst", nuschte Naruto leise und war Sasuke erst recht verwirrt. Wollte Naruto nicht, dass er stirbt? Sanft lächelte der Uchiha und streichelte sanft über Narutos Kopf. "So schnell sterbe ich nicht und der Tod ist nicht das Ende", hauchte er leise und atmete dann wieder etwas matter. Es strengte ihn an und das sehr.

Der Tod war nicht das Ende? Was redete Sasuke da? War er jetzt religiös geworden oder war sein Verstand so vernebelt. Naruto hob wieder den Kopf an und sah den Uchiha in die Augen. Inzwischen wirkten sie anders. Sie waren grau, aber nicht leer. Er erkannte etwas, das hatte er vorher nicht gesehen in diesen. War der Uchiha mit sich im Reinen? "Der Tod ist nicht das Ende", murmelte er leise und legte seine Hand auf Narutos Brust. "Dort lebt man immer weiter, und zwar für immer", lächelte Sasuke, verlor dann jedoch seine Kraft und schlief einfach ein. Zuerst dachte Naruto, Sasuke starb, doch dann legte er vorsichtig seinen Kopf auf die Brust des anderen und hörte das schwache Herz schlagen. Erleichtert seufzte Naruto und spürte, wie eine Last von ihm fiel. Die letzten Tage sollten Sasukes besten werden. Frech grinste Naruto und streichelte vorsichtig einige nasse Strähnen aus Sasukes Gesicht. "Versprochen, die letzten Tage, werden die schönsten der Welt", murmelte er leise und schlich sie schnell aus Sasukes Zimmer. Leise schloss er die Tür und ging wieder herunter zu seinen Eltern.

Guter Laune ging Naruto in die Küche, den die Worte von Sasuke beruhigten ihn etwas. Er wusste nicht warum, aber er freute sich, dass Sasuke wohl im Reinen mit sich war. Vielleicht hat er auch nun Izunas Tod besser verkraftet. "Naruto", fing Madara an und der Junge blickte zu seinen Vater. "Öhm ja?", was war los, ging es ihm durch den Kopf, den sein Vater machte so einen strenges und schlecht gelauntes Gesicht. "Ich werde Konoha heute noch verlassen, den ich habe Informationen darüber, wer Izuna umgebracht hat", kühl waren Madaras Worte und noch immer sah Naruto nicht den Sinn, was das mit ihm zu tun hatte. "Aber Izuna ist noch nicht mal Beerdigt", warf der Junge ein und verstand langsam. Sein Vater wollte Rache für den Tod seines Bruders. "Aber was ist...", Madara schnaufte und sofort verstummte der Junge. Noch nie hatte er ihn so verärgert gesehen und er konnte wohl sagen was er wollte, es würde nichts bringen. "Itachi wird das Dorf führen, damit mein Clan ruhig ist. Du wirst auf deine Mutter aufpassen", sagte er nur und marschierte nach Oben. Ein leises Schluchzen drang an Madaras Ohren und er seufzte leise. "Ich muss gehen, ich bin es meinen Bruder schuldig", sprach er ruhig und legte sich die Rüstung an. Nochmal seufzte er und wand sich zu seiner Frau. "Ich werde nichts Dummes tun, aber er war mein Bruder und bevor Sasuke oder Itachi versuchen sich zu rächen, will ich es unterbinden." Traurig lächelte Madara und streichelte sanft die Wange seiner Frau. "Tut mir leid", hauchte er leise und küsste sie zart auf die Lippen. "Ich komme wieder, versprochen. Pass mir auf die Jungs auf", nur ein Lächeln war Kushinas Antwort auf seine Worte. Ungern wollte sie ihn ziehen lassen, doch es war sein Recht. "Komm schnell wieder", hauchte sie leise und umarmte ein letztes Mal ihren Mann.

Madara nickte nur und küsste sie ein letztes Mal, bevor er runterging. Sein Sohn stand vor der Tür und sah ihn beklommen an. Das war das erste Mal, dass Madara das Dorf verließ, sonst war er immer da. Sanft streichelte Madara durch das Blonde Haar, bevor er durch die Tür ging. Betrückt sah ihn Naruto nach und verschloss dann die Tür. ER rannte sofort hoch und wider zu Sasuke. Leise öffnete er die Tür, dennoch wurde der Uchiha wach und sah verwirrt auf den Blondschoopf. War was, Doch bevor er was zum anderen sagen konnte, zuckte er zusammen und spürte eine Last auf sich. Naruto vergrub sich wieder auf seiner Brust und er legte seine Hände um den blonden Jungen. Leise seufzte Sasuke und schloss seine Augen. Es tat weh, Naruto lag genau auf der Wunde, er hatte Probleme richtig zu atmen. Dennoch schubst er Naruto nicht von sich herunter. Kein Wort, nur Stille und irgendwann, schlief Sasuke wieder ein. Erst Stunden später wachte er wieder auf und Naruto lag noch immer an ihn gekuschelt. Was sollte den das, ging es durch Sasukes Kopf und er streichelte den Blonden ein paar Strähnen aus dem Gesicht. Vorsichtig schob er ihn von sich weg, dennoch klammerte sich Naruto an seiner Kleidung fest. "Was soll das?", hauchte der Uchiha leise und sah traurig auf den Jungen. Er war wirklich erbärmlich, das sollte eigentlich nicht passieren mehr. "Du bist gemein", hauchte er leise, legte sich wider hin und streichelte Narutos Wange. Sofort schmiegte sich dieser an seine Hand und traurig lachte Sasuke. "Du bist wirklich gemein", hauchte er erneute und küsste zart Naruto Lippen. Keine Reaktion folgte von Naruto. Erleichtert seufzte Sasuke und schmiegte sich selbst an Naruto. Eigentlich war es dumm, was er tat. "Ich hasse mein Herz, den es will immer zu denen, die ich nicht haben darf", hauchte er leise und schloss wider seine Augen. Hinata mochte Naruto, da durfte er sich nicht zwischen stellen. Zudem würde er lange nicht leben und das wollte er ihn nicht antun. Auch wenn man seine Gefühle zeigen sollte, so war es diesmal doch besser, für immer zu schweigen.

Naruto wachte am nächsten Morgen auf und streckte sich erstmal. Hatte er gut geschlafen, ging es ihm durch den Kopf und er sah auf seine Kleidung. Blut? "Oh nein", fiepte er leise und sah zu Sasuke. Die Wunde ist wohl aufgegangen als er sich auf ihn geschmissen hatte. Langsam wurde auch Sasuke wach und rappelte sich langsam auf. "Tut mir leid", hörte er das leise Nuscheln Narutos und er schüttelte nur den Kopf. "Ist alles gut, ich muss nur den Verband wechseln", sagte er schlicht und sah dann wieder auf Naruto. "War was gestern?", fragte er dennoch nach und sofort wich ihn Naruto mit dem Blick aus. Er musste es Sasuke sagen, das war seine Pflicht. "Madara ist weg und jagt die Mörder Izunas", erklärte der Andere kurz und er sah deutlich das entsetzte Gesichts Sasuke. "Er tut was?", entsetzt sah ihn der Uchiha an, warf die Decke weg und wollte aufstehen, doch der Blonde hielt ihn fest. "Es ist sein Recht und du zu schwer verletzt", leise knurrte Sasuke, doch verstummte bald und sah betrückt zu Boden. Ja, leider war er zu schwach. "Hey, ...", fing Naruto an und überlegte, was er sagen sollte. "Ist schon gut, du hast recht", war nur Sasuke knappe Antwort und er setzte sich wieder auf das Bett. Vorsichtig streifte er sein Shirt ab und biss die Zähne zusammen. Es tat weh, dennoch musste der Verband ab. Kurz darauf spürte er weiche Hände am Rücken und er sah verwirrt über seine Schulter. Ekelte sich Naruto nicht davor eigentlich? Ja Naruto ekelte sich davor, dennoch er war schuld das die Wunde offen war. Vorsichtig machte er den Verband ab und zum ersten Mal fiel ihn auf, wie kräftig Sasuke trotz der Wunde noch war. Aber es war nun auch deutlich zu sehen, wie weit sie fortschritt. Teile des Rückens färbten sich schwarze Flecken und Naruto

schluckte. Er holte tief Luft, hielt sich jedoch die Hand vor den Mund. Sie stank noch immer nach verbranntem Fleisch und inzwischen auch sehr faulig. Naruto biss die Zähne zusammen, holte einen neuen Verband und legte ihn Sasuke um. Dieser ertrug die schmerzliche Prozedur stumm und war froh, als der Blondschoopf fertig war.

Erleichtert seufzte Sasuke, holte sich ein frisches Shirt und streifte es sich über. Genau beobachtete ihn Naruto und auch Sasuke entging das nicht. Es war ihm unangenehm, immerhin fing er an, was für den Blondem zu empfinden. Zumal machte ihn diese Stille nervös. "Lass uns herausgehen", sagte er deswegen und sofort sprang Naruto auf. "Ich mach mich vorher nur fertig", rief er noch den Jungen zu und rauschte an einem Itachi vorbei. Verwirrt sah ihn der Ältere nach und ging dann zu seinem Bruder. "Na schöne Nacht gehabt", leise knurrte Sasuke und skeptisch sah ihn Itachi an und grinste dann. "Siehe an..." "Halt die Klappe", knurrte Sasuke sofort und zog sich schnell neue Kleidung an. "Du weißt, dass es dumm ist?" "Natürlich weiß ich das und es wird nichts passieren." "Ach ja, Madara ist weg", fing Itachi an. "Ich weiß, du hast nun die Führung, oder? Also werde ich bald meine Aufgabe erfüllen müssen." Stumm nickte Itachi über die Worte seines Bruders und kurz darauf kam Naruto auch wider ins Zimmer. "Lass uns los", breit grinste der Junge und Sasuke nickte nur stumm. Er musste seine Aufgabe erfüllen, sonst würde die Strafe fürs Versagen schlimmer ausfallen, als Izunas Tod.

Misstrauisch sah Itachi auf seinen Bruder, sagte jedoch nichts, da Naruto wieder vor ihnen stand. "Bring ihn früh nach Hause, Tsunade will sich nachher noch deine Verletzung ansehen", sprach er zu beide und nur ein Nicken war Narutos Antwort. Es war wohl besser, wenn sie auch nichts zu anstrengendes taten. Sasuke wirkte zwar gerade sehr lebendig und guter Dinge, aber er hatte es oft genug gesehen, wie schnell das mal umschlug. Ein leises Grummeln kam von den jüngeren Uchiha, den das würde nur schmerzhaft für ihn werden. Betrückt schlich er sich an Itachi vorbei und auch an den Blondschoopf, der ihn einen verwirrten Blick zuwarf. Sofort folgte er Sasuke nach unten, sagte kurz noch seiner Mutter Bescheid und schritt dann mit den Anderen nach draußen. Sofort gingen sie Richtung Wald und redeten den ganzen Weg bis zu ihrem Trainingsplatz kein Wort miteinander. Naruto wusste nicht wieso, aber irgendwie war ihm die Stille gerade nicht unangenehm, dennoch wollte er nachher mit Sasuke reden, den er wollte mehr über ihn wissen und auch so sich klar werden, was nun mit ihm los war. "Ähm, Sasuke", fing er leise an und der Uchiha drehte sich zu ihm in seine Richtung. Kein Wort kam über die Lippen des Anderen, jedoch zeigte sein Blick, dass er auf Narutos Fragen wartete. Naruto, fühlte sich ertappt, den so wie der ältere schaute, wusste er wohl schon was kommt. "Darf ich dich etwas fragen?" Ein Nicken kam von den Uchiha nur und Naruto schluckte. "Na ja, wie hast du es gemerkt ... das du..." Naruto kämpfte mit sich und Sasuke seufzte genervt. Das fragten ihn wirklich jeder der ihn kannte, ohne Ausnahme. "Das ich was von Männern will? Ich hab's erst gemerkt, als ich Nächte lang heulend im Bett lag. Oder besser gesagt, dann habe ich es erst richtig begriffen." Verwirrt sah ihn Naruto an und Sasuke musste wohl mehr ausholen, damit der Junge verstand. "Mit 15 habe ich gemerkt, dass ich Männer mag. Ich hab etwas zu viel von meinem Sensei geschwärmt", sofort horchte der Blonde auf und grübelte darüber nach wer das war. Moment mal, Sasuke beherrscht das Chidori, das konnte nur... "Du warst in...", Naruto stoppte und hielt sich die Hand vor den Mund und versuchte ein lautes Lachen zu unterdrücken. "Wo ist der Unterschied, wenn es den Weibern passiert?", verärgert knurrte Sasuke und Naruto lief schon rot

an. "Der ist aber so alt", kicherte der Blondschoopf nun als Antwort und verstummte erst, als der Uchiha verärgert schnaufte. "Ist immerhin deutlich besser als was von einer Krankenschwester mit rosa Haaren zu wollen. "Woher?", entsetzt starrte Naruto auf den Uchiha und gehässig grinste dieser. "Sai redet gerne, obwohl Sakura ist nichts für dich. Sie ist sehr schnell aufbrausend und teilt gerne aus. Gleich und Gleich passt da nicht, da seid ihr euch zu ähnlich. Zumal sie die Gesellschaft von Sai bevorzugt. Und der passt zu ihr." "Ja da hast du recht und ich hab wirklich nur geschwärmt", war halt das erste Mädchen, mit das Naruto mal viel Kontakt hatte. "Wolltest du was..." "Von Hinata", kam es schon von Sasuke und neugierig sah der Junge auf den Anderen. Doch Sasuke schüttelte bloß den Kopf. "Hinata ist wie eine kleine Schwester, als man uns verlobte, hatte ich es versucht und mich auch von Gaara getrennt. Doch wir beiden wollten nicht. Ich weiß nicht ob es daran lag, dass wir nichts altes kaputt machen wollte, oder ob wir einfach nichts empfanden, was für so eine Beziehung gereicht hätte. Na ja, nach der Sache war meine Beziehung mit Gaara auch völlig kaputt", frustriert seufzte Sasuke und spürte kurz darauf zwei Arme, die sich um ihn legten. Wieder seufzte er und befreite sich aus Narutos Griff. Nicht zu nah sonst konnte er es nachher nicht mehr und "Es ist nicht deine Schuld, Gaara wird das Vertrauen verloren haben und sich nun als ich wieder ankam mich seinen Schmerz deutlich spüren lassen." "Das ist aber zu extrem", konterte Naruto, der gebrochene Arm machte es ja nicht besser. "Wenn du mal verliebt bist, wirst du es merken. Ach ja, deine Verwirrtheit stellt sich in ein paar Wochen ein, wenn nicht, dann find dich damit ab", fies grinste Sasuke und sofort lief Naruto rot an. Wie hatte er und woher?

Zu merken, dass Naruto verwirrt war, das war einfach für Sasuke. Naruto war extrem anhänglich geworden, suchte seine Nähe derzeit sehr. Das hatte er damals auch getan, nur er war sich sicher gewesen, dass er Männer mochte. Bei Naruto konnte er es nicht einschätzen, jedenfalls vertraute sein Urteil nicht. Ruhig ging der Uchiha weiter und Naruto folgte ihn wieder mit roten Kopf. Natürlich hatte es Sasuke gemerkt, wie kam er den darauf, dass er es nicht tat. Sasuke war ja der Grund, weswegen er verwirrt war und auch der einzige der ihn eine Antwort geben konnte. Ohne weiter nachzudenken, folgte er Sasuke und stoppte erst, als der Uchiha nahe am Fluss und dem Wasserfall war. Was wollte er denn hier? Neugierig ging Naruto bis zum Rande der Schlucht und blickte herunter. "Wenn man reinfällt, kann man das überleben. Besonders da am Rande des Flusses, die Rebellen leben", erklärte Sasuke kurz und verwirrt sah ihn nun der Uzumaki an. "Rebellen, welche Rebellen?" "Rebellen, die den Meister berechtigterweise stürzen wollen." Sasukes Blick verfinsterte sich und misstrauisch sah der Blondschoopf auf den Uchiha. Schon wieder dieses komische Gerede von Meister. Was sollte das immer. Doch bevor er etwas sagen konnte stand Sasuke vor ihn. Rote Augen fixierten ihn und Naruto zitterte leicht. "Leb wohl", hauchte Sasuke nur leise, verpasste Naruto einen Schlag in den Magen und schubste ihn einfach die Klippe herunter. "Gut gemacht", hauchte eine tiefe Stimme hinter hin und nur ein lautes Platschen war zu hören. Naruto war hinab gestürzt und kalt starrte Sasuke auf die blutverschmierte Hand. "Tut mir leid", hauchte er leise und wand sich ab.

Wieso? Warum? "Tut mir leid." Alles war dunkel und nur langsam öffnete er seine Augen wieder. "Aua...", murmelte der junge Mann leise und fasste sich an den Kopf. Er hatte sich den Kopf gestoßen und das ganz schlimm. Jedenfalls schien sein Schädel der Meinung zu sein, den dieser rebellierte heftig. Wo war er und was war passiert?

"Sasuke", sofort sah er sich um und schaute auf seinen Bauch. Außer einen großen Blauen Fleck war da nichts zu sehen. "Dieses miese Arschloch, er hat versucht mich umzubringen", knurrend fasste sich der Blondschoopf an den Kopf und sah betrübt zu Boden. "Warum?", hauchte er leise und er sah sich in dem Raum um, in dem er war. Außer dem Bett, in dem er lag, war hier nur ein Stuhl und ein kleiner Tisch mit Verbänden. "Na wach?" Ein Mann mit langen Blondenen Haaren und einen Pferdeschwanz betrat das Zimmer und setzte sich zu Naruto. Wie es scheint, hat Sasori Mixtur nachgelassen. Dein Kopf wird dir ganz schön weh tun. Hier", der junge Mann hielt ihn etwas Brot hin und Naruto nickte bloß. "Wo bin ich?" Doch dann erinnerte er sich an Sasukes Worte. "Ihr seid Rebellen, oder?" Verwirrt sah ihn der junge Mann und schüttelte den Kopf. "Rebellen nennen uns nur die, die eine alte Ordnung wieder herstellen wollen, hm", beleidigt sah er auf Naruto und schnaufte leise. "Alte Ordnung?" Naruto war verwirrt, wovon redete der Kerl. Verwirrt sah ihn der Ältere Mann an und grinste ihn frech an. "Ganz einfach, es gibt eine Gruppe, die das Prinzip, dass nur die starken leben, dürfen versucht einzuführen. Also alles schwaches muss ausradiert werden", entsetzt sah Naruto auf den Mann und nun verstand er. "Der sogenannte Meister.", entsetzt weiteten sich Narutos Augen und jetzt verstand er. Sasuke gehörte zu dieser Gruppe, deswegen das ganze Gerede das er jetzt Nutzlos sei. "Du scheinst ja doch was zu wissen", verwirrt sah ihn der Mann an und Naruto schüttelte den Kopf. "Ein Freund, oder was er auch war, gehört wohl dazu.", betrübt sah Naruto zu Boden, den Sasukes tat, sprach ja Bände.

"Ein Freund?", verwirrt sah ihn der Mann an und seufzte dann leise. "Ach ja, mein Name ist Deidara und du bist?", sanft lächelte der junge Mann und dennoch blickte ihn Naruto misstrauisch an. Konnte man denen vertrauen? Oder wollten sie auch seinen Tod? "Ich bin Naruto", sagte er knapp und behielt seinen vollen Namen und Abstammung erstmal für sich. "Du bist aus Konoha oder", Deidara deutete auf das Stirnband, das neben dem Jungen lag und dieser nickte. "Kannst du mir dann eine Frage beantworten was, das Dorf betrifft?" Naruto nickte nur und hatte noch immer Zweifel, ob er die Frage wohl richtig beantworten sollte. "Stimmt es, dass der Hokage weg ist?" Gespannt betrachtete Deidara den Jungen und dieser nickte. "Hm", seufzte der Ältere leise und sah verärgert auf den Blondschoopf. Doch Naruto merkte schnell, dass der Hass nicht ihn galt. "Elender Uchiha", schnaufte Deidara erneut und noch bevor Naruto was sagen konnte öffnete sich die Tür und ein Junge mit roten Haaren trat ein. Die Person war kaum größer als er und hatte einen Gesichtsausdruck, der selbst gefühlloser war, als der von den Uchihas. "Balg, belästige unseren Gast nicht", kam es kurz darauf vom Rotschoopf und verachtend sah Deidara auf den Anderen. "Alter Sack, ich mach nichts, hm", empört blickte Deidara auf den jungen Mann und verwirrt sah Naruto zwischen den zwei hin und her. Wie waren die den drauf? Da war er ja mit... Narutos Blick wurde traurig und betrübt sah er auf seine Decke. Sein Herz zog sich zusammen und etwas schnitt ihn die Luft ab. Er fühlte sich so, als ob auf ihn was lastete. Warum hatte er das gemacht? Sie waren doch im selben Team gewesen? Kameraden ... vielleicht sogar Freunde gewesen. Leise seufzte Naruto und fühlte sich im Stich gelassen. Erst als ihn wer sanft über den Kopf streichelte, blickte er auf. "Hey, alles wird gut. Erstmal stelle ich dich unseren Chefs vor", breit grinste Deidara und neugierig lauschte Naruto diesen Worten. Chefs? Gleich mehrere und das funktionierte auch noch? Irgendwie war er skeptisch, doch war die Neugierde größer als das misstrauen gerade. Doch Moment, man hatte ihn vor nicht mal ein paar Stunden verraten und dann faste er schon so gut vertrauen in diese Leute. Nein, das

konnte er nicht machen, er kannte sie nicht und selbst wenn er sie kennen würde, wer sagt, nicht das es wieder nur ein Trick war und man ihn woanders töten wollte.

Naruto war misstrauisch, traute den Fremden nicht und das, obwohl sie ihm das Leben gerettet hatten. Gebeten hatte er sie aber nicht darum, aber er konnte auch nicht ahnen, dass Sasuke ihn einfach die Klippen runter stieß. Naruto fragte sich immer noch nach dem Warum, aber erfahren würde er das wohl nicht.

"Bringe ihn erstmal zu ihm und dann sehen wir weiter", Sasori sah zu den beiden Blondschopfes und Deidara nickte. "Dann komm mal mit", Deidara schnappte sich Naruto und zog ihn hinter sich her. Stumm folgte Naruto den anderen und leise seufzte Sasori, als sie das Zimmer verließen. "Er sieht aus wie die vierte Generation", murmelte er noch leide und richtete das Zimmer wieder her

Wohin und zu wem sollte er? Naruto war verwirrt, stellte aber keine Fragen, sondern folgte Deidara nach draußen. Wer weiß, wie man hier auf Widerworte reagierte? Sicherlich genauso schlimm, wie Madara. Wobei ... Ihn an Lautstärke zu übertreffen, dürfte schwierig sein. Kurz schmunzelte Naruto, dann aber wurde er wieder ernst.

Deidara führte den Jungen aus dem kleinen Haus, das wohl früher ein Bauernhof war. Als sich der Blondschoopf umsah, erkannte er mehrere kleinere Häuser und Ställe. Außer ihnen zwei schien sonst auch niemand da zu sein. Der Ältere führten ihn quer durch den Hof zu einem kleinen Haus, was wohl früher ein Geräteschuppen war. Deidara klopfte dreimal an die Tür und wartete geduldig. Eine Frau mit blauen Haar und einer Papier Blume machte die Tür auf. Sie sagte nichts, sondern sah den Älteren nur kalt an. "Unser Gast", deutete Deidara auf Naruto und die Frau nickte. Sie ging von der Tür weg und der Andere trat ein, winkte aber auch Naruto zu sich, dass er ihn folgen sollte.

Immer noch war Naruto unsicher, folgte Deidara aber nach drinnen und fragte sich, wer diese Frau war. Er hatte sie zuvor noch nie gesehen, ebenso die anderen beiden. Was sollte er hier überhaupt und wo waren sie hier? Naruto hatte so viele Fragen, doch er schwieg erst einmal, denn diese Frau sah alles andere als freundlich aus. Und verärgern wollte er diese nicht.

"Ist er das", eine dunkle Stimme erklang und Deidara nickte als Antwort nur. Ein Mann mit Orangen Haar trat auf sie zu. Sein Gesicht war voller Piercings und lila Augen mit Kreisen fixierten Naruto. "Du bist aus Konoha, aber ich glaube nicht, dass du etwas weißt. Sagt dir der Name Itachi Uchiha etwas?"

Ob Itachi ihm etwas sagte? Diese Frage verwirrte Naruto extrem und er biss sich auf die Unterlippe, ehe er Antwort gab. "Ja, ich kenne Itachi. Nicht sehr gut, aber ich kenne ihn durchaus." Woher kannte der Andere Itachi überhaupt? Itachi machte auf ihn immer den Eindruck, als würde er sich nur um sich und seinen Bruder kümmern oder um seinen Ziehvater. Schmerzlich dachte Naruto an dessen Tod zurück und er schluckte. Hatte dieser Typ etwas damit zu tun?

"Kennst du auch den geheimen Bund der Krieger? Itachi gehört diesen an und auch dessen Bruder. Dieser Bund hat sich zum Ziel gesetzt, alles was schwach ist auszumerzen", ruhig war die Stimme von Pain. Doch nach der ersten Reaktion des

Blondschofes, kannte er diese nicht. Aber es war auch egal, er würde mit ihnen kämpfen und sie brauchten den Uzumaki, sonst hatten sie keine Chance. Obwohl, würde der Junge noch an ihrer Seite kämpfen, wenn er wüsste, wer es war.

Naruto kannte einen geheimen Bund nicht, auch wusste er nicht, dass Itachi und Sasuke einem solchen angehört hatten. Daher verneinte er auch dieser Frage und so langsam wurde ihm bewusst, dass er die beiden nicht wirklich gekannt hatte. "Wenn sie Schwache ausmerzen wollten, dann stünde ich nicht hier. Ich bin auch kein großer Ninja, echt jetzt", erwiderte Naruto sachlich.